



Der Kinderschutzbund
Stadt und Landkreis Karlsruhe



Jahresbericht 2024

Der Kinderschutzbund
Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Vorwort



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KARLSRUHER KINDERSCHUTZBUNDES!

Unser Kinderschutzbund ist endlich wieder in ruhigere Fahrwasser geraten. Die Coronazeit ist überwunden und wir können in schönen Räumen arbeiten, ohne ständig Angst zu haben, bald wieder umziehen zu müssen. So können wir uns ganz auf unsere Aufgaben konzentrieren, denn diese werden immer mehr. Der Bedarf an Beratung, Betreuung und Unterstützung wächst stetig weiter.

Auch unser Mitte 2023 gestarteter neuer Fachbereich „Kulturlotsen“, den wir gemeinsam mit dem Kulturrat der Stadt und der Stiftung „Hänsel und Gretel“ durchführen, wächst stetig. Immer mehr Kulturlotsinnen und Kulturlotsen besuchen mit ihren Lotsenkinder die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen. Die Leitung des Fachbereichs hat unsere neue Mitarbeiterin Hannah Nerlich übernommen, welche als Kunsthistorikerin eine ausgesprochene Kulturfachkraft ist. Nora Richter ist nach der Geburt ihrer Tochter seit letztem Frühjahr in Elternzeit.

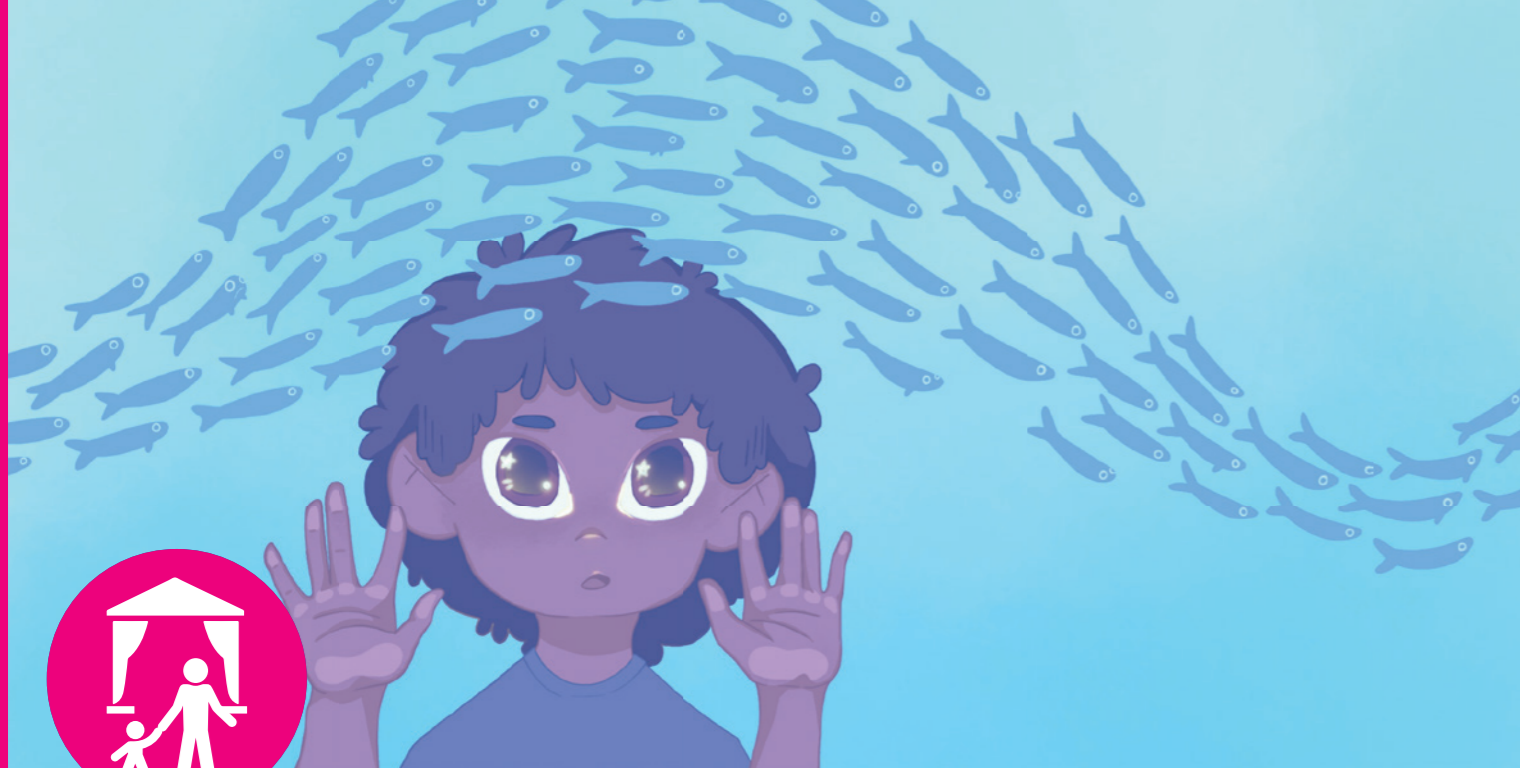
Neu bei uns ist auch Wynona Schmidt. Sie hat von Nora Richter die Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsführung übernommen und 2024 schon etliche Veranstaltungen und Events geplant und erfolgreich durchgeführt. Sie betreut zusammen mit unserem Team für die Öffentlichkeitsarbeit auch unsere Social-Media-Auftritte.

Unser neues Projekt „Kind im Zentrum“, bei dem Kinder im „Begleiteten Umgang“ eine eigene Beraterin erhalten, die dafür sorgt, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt des begleiteten Umgangs gestellt werden, hat sich in seinem Probejahr sehr bewährt. Wir wollen dieses erfolgreiche Projekt gerne weiterführen, wofür wir jedoch zusätzliche finanzielle Unterstützung benötigen, da es sehr personalintensiv ist.

Unsere immer umfangreicheren und vielfältigeren Tätigkeiten können wir nur bewältigen, weil wir so zahlreiche engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begeisterte Fachkräfte haben, die das ganze Jahr über auf großartige Art und Weise die Kinder und ihre Familien beraten, betreuen und ihnen beistehen. Finanziell können wir das alles nur stemmen, weil uns viele großzügige Spenderinnen und Spender mit zahllosen kleinen und großen - auch sehr großen Spenden - zum Teil schon seit vielen Jahren großartige Unterstützung bieten. Ihnen allen danken wir herzlich für ihren unentwegten Einsatz und ihre Bereitschaft, uns immer wieder aufs Neue zu unterstützen.

Vielen Dank auch den Schülerinnen und Schülern der Grafikkunde der Akademie für Kommunikation Karlsruhe, die in diesem Jahr die wunderschönen Bilder für unseren Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben und an die Werbeagentur DIE KOMPLIZEN, die erneut das Layout unseres Jahresberichtes übernommen und uns gespendet hat.

Karl Prömpeler-Kuhn
1. Vorsitzender



Kurlotsen

Gemeinsam Kultur entdecken



Ein erfolgreiches zweites Jahr liegt hinter den KULTURLOTSSEN: 30 neue Ehrenamtliche und 32 neue Kinder/Jugendliche kamen 2024 hinzu, sodass am Ende des Jahres insgesamt **48 Ehrenamtliche in Tandems** oder Kleingruppen mit 56 Kindern und Jugendlichen unterwegs waren. Mit viel Engagement und Spaß besuchten sie die verschiedensten Kulturveranstaltungen und -einrichtungen in Karlsruhe. Beliebte Ziele waren das Staatstheater, der Zoo, das Naturkundemuseum, das ZKM oder das Badische Landesmuseum. Erstmals gab es im September eine Kooperation mit dem ATOLL-Festival, das mit einem abwechslungsreichen Programm mehrere Tandems anzog.

Im Juli feierten wir ein gemeinsames **KULTURLOTSSEN-Sommerfest** mit über 50 Personen, bestem Wetter und einem Konzert von Marco Augusto. Im Anschluss daran fand für die Lotsenkinder ein Songwriting-Workshop mit ihm statt oder sie konnten „Gute-Laune-Äste“ basteln. Alle genossen die positive Stimmung, die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen und an den Aktivitäten teilzunehmen.

Ein besonderes kulturelles Highlight waren die zwei Workshops zur „MachMitOper“ im

Badischen Staatstheater. Im Frühjahr stand eine Arie der Zauberflöte im Mittelpunkt und im Herbst ging es um Don Pasquale. Hier lernten die Kinder spielend die Oper kennen: ein Bühnenbild wurde gestaltet, Kostüme gebastelt, die Beleuchtung geplant. Die Opernsängerinnen dann live zu hören, die Emotionen zu erleben und gleichzeitig Teil des Ganzen zu sein und zu zeigen, wie viel „eigene kleine Oper“ in vier Stunden Workshop möglich ist, war der Höhepunkt bei beiden Veranstaltungen.

Auch die Ehrenamtlichen konnten bei drei exklusiven Team-Treffen die Kulturlandschaft in Karlsruhe aus neuen Blickwinkeln kennenlernen. Im Frühjahr besuchten wir eine Probe des Balletts im Staatstheater und im Juni bekamen wir eine Führung durch die Ausstellungsräume des ZKM und erfuhren, welche Bereiche und Angebote gut bei Kindern und Jugendlichen ankommen. Vorweihnachten gab es ein **Jahresabschlussstreffen**, bei dem der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund standen.

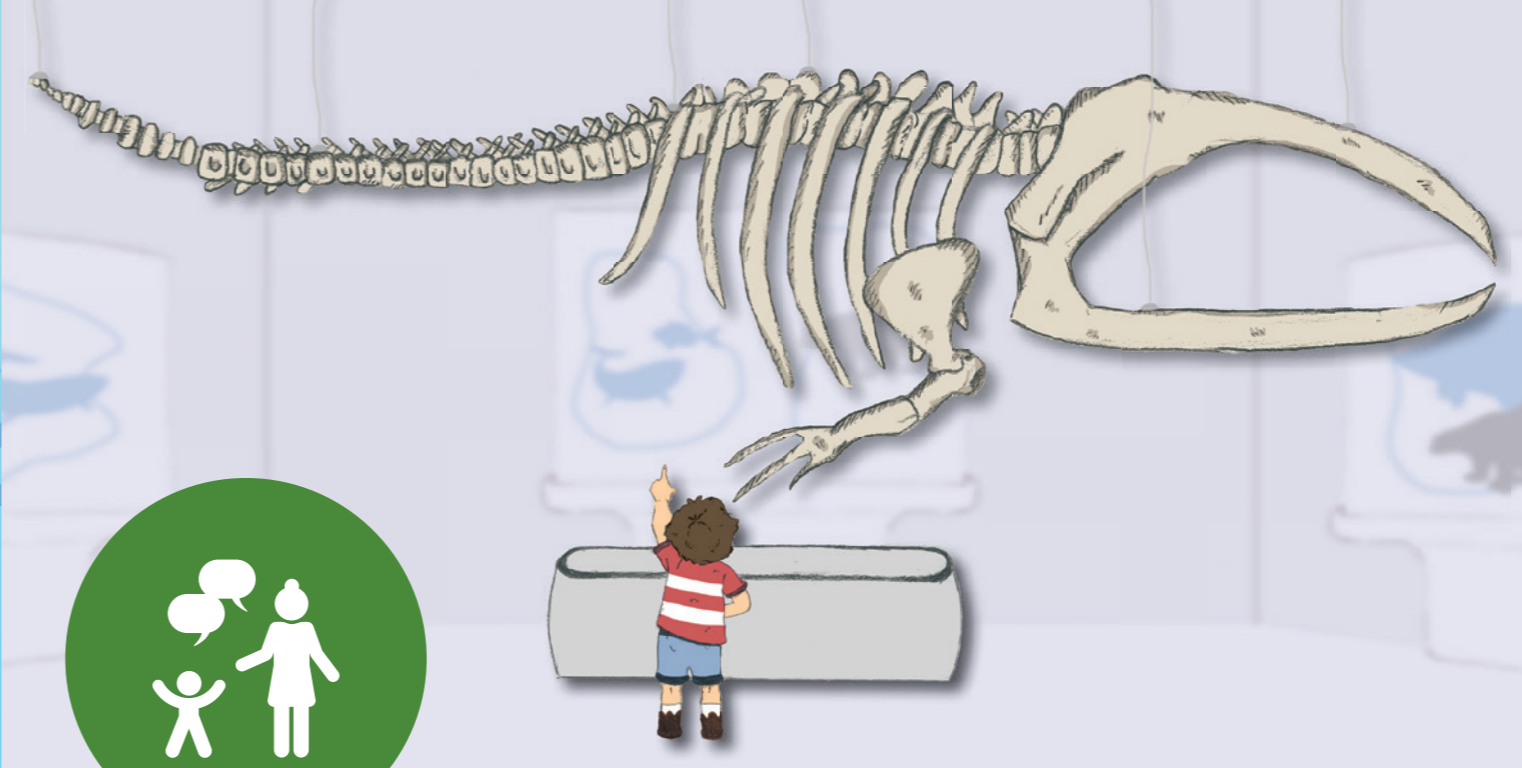
Kurlots*innen gehen mit ihrem Lotsenkind auf Entdeckungstour, um gemeinsam Kunst und Kultur in Karlsruhe kennenzulernen. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren, die einen Unterstützungsbedarf und wenig oder keinen Zugang zu kulturellen Veranstaltungen haben.

Aktuell nehmen 56 Kinder und 48 Ehrenamtliche am Projekt teil. Das Angebot ist für die Familien und die Lots*innen kostenfrei. Alle Lots*innen bekommen eine Schulung zum Thema Kindeswohlgefährdung.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Kinderschutzbund Karlsruhe, dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe und der Deutschen Kinderschutzziftung Hänsel +Gretel.



Fachbereichsleitung:
Hannah Nerlich
hannah.nerlich@dksb-ka.de
0151 721 666 82



Sprachpat*innen

Viele Kinder sehnen sich nach Freundschaft und Frieden

Mit drei Jahren kann ein durchschnittlich entwickeltes Kind den Stift mit zwei Fingern halten, mit 6 Jahren kennt es die wichtigsten sozialen Regeln. Ein Themenabend "kindliche Entwicklung" machte den Patinnen und Paten klar, wie weit die Sprachpatenkinder oft von der statistischen Normalität entfernt sind. Die einen können in der ersten Klasse noch nicht mit einer Schere umgehen, die anderen öffnen in einer fremden Wohnung einfach Kühl- und andere Schränke. Neue Patenkinder werden uns oft als aggressiv geschildert, wenn Schulsozialarbeiter*innen und Lehrer*innen sie uns vorstellen. Sie wissen um die Hilflosigkeit eines Kindes, das sich nicht mit Worten zur Wehr setzen kann.

2024 betraf das besonders **viele ukrainische Mädchen und Jungen**. Inwiefern sie im Krieg traumatisiert wurden, erfahren wir selten. Aber der Verlust der Heimat und der alten Freund*innen war Schrecken genug. Im neuen Umfeld die Sprache nicht zu beherrschen, muss wie ein Albtraum wirken. Umso schöner ist es zu erleben, wenn ein solches Kind auftaucht und beginnt, zu sprechen, wie es sich entspannt und zeigt, dass es etwas genießt.

Statt eine Supervision von außen zu bestellen, haben wir in diesem Jahr ganz auf den Austausch untereinander und die Beratung durch unsere KSB-eigenen Pädagog*innen gesetzt. Externe Expertinnen kamen außer zum Thema "kindliche Entwicklung" zu **Vorträgen über Resilienz und Dyskalkulie**. Als Geschenk gab es für die Kinder wieder ein Selbstverteidigungstraining mit Marc Wolf und Klettern mit den "Grauen Griffen" beim Alpenverein. Und manche erhielten einen Einblick in den Flughafen-Betrieb: In orangefarbene Westen gekleidet wurden sie durch den Baden-Airport geführt, durften Gepäck durchleuchten und mit der Flughafen-Feuerwehr Löschfahrzeuge begutachten. Wem hat schon einmal der Pilot eines großen Verkehrsflugzeugs von der Kanzel aus zugewunken? Einer ganzen Gruppe unserer Sprachpatenkinder.

Die Sprachpat*innen werden unterstützt durch:



Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold
sarah.leibold@dksb-ka.de
0721 47178623

Ein Kind im Grundschulalter wird von einer*inem Ehrenamtlichen begleitet. Mindestens einmal in der Woche wird durch beispielsweise gemeinsames Erzählen, Kochen, einen Besuch im Zoo oder im Museum auf spielerische Art die Sprachfähigkeit des Kindes verbessert.

Zielgruppe: Kinder im Grundschulalter, die durch auffälliges Sprach- oder Sozialverhalten einen Hilfebedarf erkennen lassen.

Dauer: Die Patenschaft dauert mindestens ein Jahr.

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei.

Unser Ziel: Sprachliche, schulische und soziale Integration von Grundschulkindern.

- 2024 gab es 35 Pat*innen
- Regelmäßige Teamsitzungen



Begleiteter Umgang

Das Recht des Kindes an beiden Eltern

„Kinder haben das Recht, regelmäßige Kontakte zu beiden Elternteilen zu pflegen, auch wenn diese getrennt sind, soweit dies nicht dem Wohl des Kindes widerspricht“ - Art. 9 Abs. 3 UN-Kinderrechtskonvention.

Streit zwischen den Eltern ist kein Grund, dem Kind den Kontakt zu dem jeweilig anderen Elternteil zu verwehren. Manchmal aber sind die Eltern zerstritten und können nicht mehr gut miteinander kommunizieren. Dies ist besonders schwer für die Kinder, da sie keine Schuld an dem Streit der Eltern haben. In dieser Situation bietet das Team des Fachbereichs „Begleiteter Umgang“ eine Unterstützung für getrenntlebende Eltern oder andere enge Bezugspersonen an, den Kontakt zum Kind aufrecht zu erhalten. Das Kindeswohl steht hierbei an erster Stelle.

Im Jahr 2024 haben 47 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren im Begleiteten Umgang mit dem Elternteil, bei dem sie nicht leben, Zeit in unseren Spielzimmern oder kleinen Ausflügen, beispielsweise auf den Spielplatz, verbracht. 30 Väter, 13 Mütter und eine ehemalige Pflegemutter haben sich in der Regel 14-tägig für zwei Stunden mit den Kindern zum gemeinsamen Spiel getroffen. Bei 215 Terminen mit ca. 350 geleisteten

Stunden der Ehrenamtlichen wurden Kinder beim Kontakt mit dem getrenntlebenden Elternteil von unseren engagierten Umgangsbegleiter*innen begleitet.

Besonders stolz sind wir darauf, im Jahr 2024 das Projekt „Kind im Zentrum“ im Rahmen des Kinderschutzbundes ins Leben gerufen zu haben. Hierbei erhält jedes Kind einen eigenen Berater oder eine eigene Beraterin, die sich mit den Wünschen und Bedürfnissen des Kindes intensiv auseinandersetzt. Dank dieses Projekts konnten vier Kinder und ihre Eltern im vergangenen Jahr profitieren. In den zusätzlichen Elterngesprächen hatten die Eltern die Gelegenheit, über ihr Verhalten nachzudenken und neue Wege zu finden, um im Sinne des Kindes zu handeln. Dabei wird jeder Fall von einer der beiden Fachkräfte betreut.

Der Kinderschutzbund bietet die Möglichkeit, dass die Kinder auf neutralem und sicherem Boden ihren Elternteil, der nicht bei ihnen wohnt, erleben können.

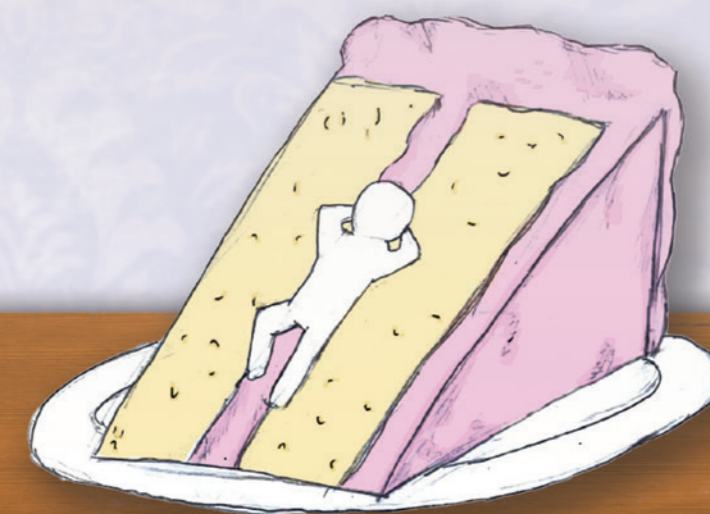
Im Jahr 2024 waren zwischen 13 und 16 Umgangsbegleiter*innen im Begleiteten Umgang tätig. Sie haben regelmäßig an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen teilgenommen. Drei neue Umgangsbegleiter*innen haben 2024 erfolgreich die zertifizierte Ausbildung des Landesverbandes zum* zur Umgangsbegleiter*in abgeschlossen.



Fachbereichsleitung:
Kornelia Romer
kornelia.romer@dksb-ka.de



Fachkraft:
Heike Zimmermann
heike.zimmermann@dksb-ka.de



Offenes Elterncafé

Raum für Familien – Reinkommen, Ankommen und Wohlfühlen

Jeden Mittwoch konnten sich Mütter und Väter in der Kulturküche in der Kaiserstr. 47 treffen, um eine Pause im Alltag zu machen, sich beraten zu lassen oder mit den Kindern zu spielen und zu basteln. Für die Kinder gab es im Jahr 2024 regelmäßige Angebote zur Sprachförderung. Zusätzlich zu unseren Fachkräften war eine Anwältin vor Ort, die kostenlose Rechtsberatung anbot. Neben Themen wie Erziehung, Alltagsbewältigung, Mediennutzung u.ä. konnten sich die Eltern auch über bestehende Angebote in der Stadt und im Landkreis informieren und sich vernetzen. So konnten viele gute gewinnbringende Kontakte geknüpft werden.

Im Jahr 2024 war das Elterncafé im Kinder- und Familienzentrum in Durlach-Aue zweimal im Monat vertreten. Bis August dienstags und ab September montags waren wir regelmäßig vor Ort. In Durlach-Aue gibt es einen erhöhten Bedarf bei den Eltern an Möglichkeiten zur Begegnung mit anderen Familien, sowie an Aktivitäten für die gesamte Familie. Gemeinsame Bastelangebote für Eltern und Kinder waren bei diesen Familien besonders beliebt. Die Beratung durch unsere Fachkräfte und gemeinsame Gespräche wurden sehr gut angenommen. Häufige Themen waren hierbei die Kitaplatzsuche, der Übergang

von Kita in die Schule, der berufliche Wiedereinstieg und die Frage, wie Selbstfürsorge als Elternteil gelingen kann. Immer häufiger sind es auch Erziehungsthemen wie zum Beispiel die Vorbildfunktion der Eltern, die Frage, wie man wirksam Grenzen setzen kann u.ä., die die Eltern stark beschäftigen.

2024 gab es außerdem nach wie vor den Offenen Elterntreff in der Kita Kentuckyallee, der einmal monatlich von zwei unserer Elternbegleiterinnen, die Erzieherinnen in der Kita sind, angeboten und durchgeführt wurde. Diesen Treff besuchten regelmäßig 15 – 20 Personen- Mütter, aber auch Väter. Die Besucher*innen waren nicht nur Kindergarteneltern, sondern auch Eltern der nahegelegenen Schule und Eltern, deren Kinder noch keine Kita besuchten. Die Mischung aus deutschen Eltern und Eltern mit Migrationshintergrund ist sehr bereichernd für alle. Auch 2024 konnten dort viele Bedarfe der Eltern gedeckt werden: Ausflüge, Spielen und Basteln, gemeinsames Kochen und Backen, Beratungsgespräche, Informationsnachmittage zu relevanten Themen u.ä. sorgten für einen gewinnbringenden Austausch untereinander.

Im Offenen Elterncafé sind alle interessierten Eltern mit ihren Kindern willkommen. Unser Elterncafé ist mobil an unterschiedlichen Standorten unterwegs.

Jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr sind wir in den Räumen der „Kulturküche Karlsruhe“, alle 14 Tage montags von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum „Melanchthon“ in Durlach-Aue und einmal monatlich findet in der Kita Kentuckyallee in der Nordstadt ein „Offener Elterntreff“ statt.



Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele
ingrid.maierhofer-edele@dksb-ka.de
0152 0980 9328



Familienpat*innen

Unterstützung für Familien in besonderen Lebenslagen

Was würden Sie Ihrem Bekanntenkreis über die Familienpatenschaft erzählen?

Diese Frage stellten wir Ende des Jahres 2024 den betreuten Familien und bekamen folgende persönliche Rückmeldungen:

„Die Unterstützung kam zum richtigen Zeitpunkt. Ich habe mich durch die regelmäßigen Kontakte zur Familienpatin wieder nach Außen getraut. Ab dann ging es in eine positive Richtung für mich und meinen Sohn. Ich wurde offener für soziale Kontakte. Ich kann jetzt Hilfe besser annehmen.“

„Ich habe sehr viel Unterstützung erfahren und konnte mich bei vielen Themen mit der Familienpatin austauschen. Die Kinder hatten viel Vertrauen zu ihr. Vieles hat sich dadurch zum Positiven entwickelt.“

„Die Patin ist eine Person, die sehr verantwortlich ist, sie macht ihre Arbeit gewissenhaft und verlässlich. Sie hat mir sehr geholfen, den Tag besser zu strukturieren und damit Stress abzubauen. Wir sind sehr dankbar für alles.“

„Nach dem ersten Treffen fühlte ich mich enorm erleichtert. Ich war so glücklich jemanden zu haben, an den ich mich wenden konnte. Auch mein Sohn war mehr relaxt als er merkte, dass ich Unterstützung habe.“

Familienpatenschaften zeichnen sich durch unbürokratische Unterstützung für Familien

aus. Dies wurde auch im Jahr 2024 von vielen Familien sehr wertgeschätzt: Insgesamt wurden **12 Familien mit 29 Kindern** von den Familienpat*innen begleitet. Auch in diesem Jahr waren es überwiegend alleinerziehende Mütter, die um Unterstützung baten.

Leider konnten wir nicht alle Anfragen berücksichtigen, obwohl wir wieder **drei neue Ehrenamtliche** begrüßen und ausbilden durften. Entsprechend des vom Netzwerk Baden-Württemberg vorgegebenen Ausbildungskonzeptes, absolvierten die drei Mitarbeiter*innen den Präsenzteil der Schulung in Kooperation mit der Kollegin vor Ort in Leimen. Dies bietet eine interessante Gelegenheit, sich mit anderen Ehrenamtlichen aus der Region auszutauschen. An Fortbildungen zu Familienthemen, die vom Netzwerk im Online-Format angeboten wurden, nahmen die Pat*innen ebenfalls teil. So konnten die neuen Mitarbeiter*innen bereits in Familien aktiv werden.

Die Familienpat*innen werden unterstützt durch:

GNDS 
Gertrud Maria Doll Stiftung



Fachbereichsleitung:
Elsbeth Reichert
elsbeth.reichert@dksb-ka.de
01515 49 34 569

Es gibt viele Lebensereignisse, die Familien so belasten, dass Unterstützung von außen hilfreich sein kann. Familienpat*innen unterstützen Familien in vielerlei Hinsicht: Sie haben ein offenes Ohr, beraten in Erziehungsfragen, begleiten bei Behördengängen usw..

Ziel ist es Familien zu stärken und gemeinsam Lösungswege in kritischen Situationen zu finden.

Im Jahr 2024 waren 14 Mitarbeiter*innen im Fachbereich tätig. Eine Familienpatin pausiert vorübergehend und zwei Patinnen sind aus persönlichen Gründen Ende des Jahres ausgeschieden. Die Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an den monatlichen Teambesprechungen sowie an Supervisionen und Fortbildungen teil.



Familienberatung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche

Die Familienberatung des Kinderschutzbundes Karlsruhe zielt darauf ab, Eltern und Familien in schwierigen Erziehungsfragen sowie bei persönlichen und sozialen Problemen zu unterstützen. Das Wohl der Kinder steht dabei im Mittelpunkt. Die Beratung richtet sich sowohl an Eltern, die ihre Kinder bestmöglich begleiten und fördern möchten, als auch an Familien, die aufgrund von Konflikten, Trennung, Krisen oder anderen Herausforderungen Hilfe benötigen. Außerdem werden Kinder und Jugendliche im Einzelsetting beraten und unterstützt. In der Familienberatung kommen Methoden der **systemischen Therapie** zum Einsatz. Diese betrachtet familiäre Probleme nicht isoliert, sondern im Kontext des gesamten Familiensystems. Sie geht davon aus, dass jeder Einzelne innerhalb der Familie in Wechselwirkung mit den anderen Familienmitgliedern steht und dass Veränderungen im Verhalten eines Familienmitglieds Auswirkungen auf das gesamte System haben. Ein zentrales Ziel ist es, die Kommunikation und das Verständnis untereinander zu verbessern, um Konflikte zu lösen und neue Lösungswege zu entwickeln.

Die Inhalte der Beratungen sind vielfältig. 2024 ging es hauptsächlich um Erziehungsfragen, Kommunikation innerhalb der Familie

oder mit dem getrenntlebenden Elternteil sowie den Umgang mit Stress im Alltag. Wann sind die Kinder bei wem, wer ist unterhaltspflichtig und wie werden die Ferien abgedeckt? Wer macht was und wie viel im Haushalt, wie gehen wir mit unserem Kind um, wenn es uns herausfordert, was können wir besser machen?

Kinder und Jugendliche leiden unter den Streitigkeiten oder Suchterkrankungen der Eltern, Trennung und Scheidung. Wenn Eltern nicht miteinander sprechen und Kinder zwischen den Stühlen stehen, entstehen Ängste und Sorgen. Spielerisch, kreativ, mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen wird ein Raum geschaffen, in dem alles Platz haben darf. Im Jahr 2024 fanden insgesamt **160 Beratungen** statt – hauptsächlich in den Räumen des Kinderschutzbundes. Telefontermine und Beratungen über MS-Teams wurden jedoch ebenfalls in Anspruch genommen. Die meisten Familien und Einzelpersonen nahmen mehr als einen Termin wahr.

Die Familienberatung wird unterstützt durch:

GNDS 
Gertrud Maria Doll Stiftung

Familienfreundlich, flexibel und unbürokratisch. Bei der Familienberatung des Kinderschutzbundes Karlsruhe sind Kinder, Jugendliche, Eltern und Angehörige willkommen. Unser Anliegen ist, Menschen wertfrei, neutral und kompetent zu unterstützen. Wir sind offen für ihre individuelle Lebenssituation.

Die Termine können vor Ort in unserer Geschäftsstelle oder auch digital sowie telefonisch stattfinden.

Das Angebot ist kostenfrei, bzw. auf Spendenbasis. Außerdem wird es von unseren Spender*innen sowie der Gertrud-Maria-Doll-Stiftung unterstützt.



Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold
sarah.leibold@dksb-ka.de
0721 47 17 86 23



Kinder- und Jugendtelefon

Ein offenes Ohr bei der Nummer gegen Kummer



Keiner hat Zeit. Manchmal benötigt man einen Rat, ein offenes Ohr oder einfach ein Gegenüber, um sich auszutauschen. So geht es vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland: Sie benötigen eine Ansprechperson, um Schlimmeres zu verhindern, um Belastendes loszuwerden, um Frust abzubauen aber auch um von schönen Dingen zu berichten. Dafür sind die Berater und Beraterinnen des Kinder- und Jugendtelefons da!

Es gibt keine „ruhige Minute“ – das Telefon klingelt immer. Der Kinderschutzbund Karlsruhe arbeitet im Verbund mit ca. 80 Standorten in Deutschland, wobei allein in Karlsruhe monatlich **mehr als 200 Telefonkontakte** entstehen.

Dem Kinder- und Jugendtelefon im Kinderschutzbund Karlsruhe schenken ca. **25 aktive Ehrenamtliche** ihre Zeit. Im Jahr 2024 konnten 7 neue Berater*innen in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch sowie der Volkshochschule Karlsruhe ausgebildet werden. Wir freuen uns sehr über diese neue ehrenamtliche Verstärkung!

Durch Fort- und Weiterbildungen sind die Berater*innen stets am Puls der Zeit. Denn mal ehrlich – die Welt dreht sich rasend

schnell und viele Dinge sind neu, anders und erfahren eine neue Aufmerksamkeit: Welche Drogen sind auf dem Markt? Woher bekommt man die Abtreibungspille? Was ist zu tun, wenn ein Jugendlicher glaubt im falschen Körper geboren zu sein? 2024 gab es für die Berater*innen mehrere Angebote zur Fort- und Weiterbildung, darunter beispielsweise ein Workshop, wie E-Mail- und Chatberatung gelingen kann.

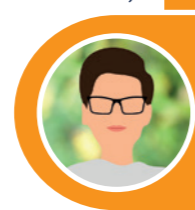
Supervisionen bieten außerdem den Raum für gegenseitigen Austausch, eröffnen neue Wege und geben die Möglichkeit das Gehörte loszulassen. Im Jahr 2024 fanden 12 Treffen mit externen Supervisor*innen statt.

Mit der „Schulbox“, einem Unterrichtsentwurf, um auf die „Nummer gegen Kummer“ aufmerksam zu machen, waren wir auch 2024 wieder an Schulen unterwegs. Wir haben auf das Kinder- und Jugendtelefon aufmerksam gemacht und Fragen beantwortet. Dadurch konnten wir Vertrauen schaffen für den Fall, dass mal keiner Zeit zum Reden hat. **Wir haben Zeit!**

25 aktive Berater*innen sind von Mo – Sa von 14.00 – 20.00 Uhr am Telefon und haben ein offenes Ohr für alles, was Kinder und Jugendliche bewegt.

Die Beratung ist wertfrei und zugewandt, es werden keine Ratschläge gegeben.

Kostenlos und anonym ist die „Nummer gegen Kummer“ das niederschwelligste Beratungsangebot in Deutschland. In Karlsruhe kommen monatlich über 200 Telefonkontakte zustande. Im Verbund mit über 80 weiteren Standorten ergibt das eine beeindruckende Zahl. Das Team ist gut ausgebildet und durch viele Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand. Aufgrund von Supervisionen, die das Team stärken und reflektieren lassen – die Grundvoraussetzung für diese Tätigkeit – geht es jeden Tag wieder ans Telefon.



Fachbereichsleitung:
Birgit Großhans
birgit.grosshans@dksb-ka.de



Elterntelefon

Ein Gespräch hilft



An wen wenden, wenn die Familie zerbricht, das Kind nicht der Norm entspricht und die Verzweiflung immer größer wird? Die Mitarbeiter*innen des Elterntelefons hören zu, aber geben keine Ratschläge. Hilfe zur Selbsthilfe. Die Berater*innen helfen dabei, neue Perspektiven einzunehmen und selbstständig Lösungswege für das eigene, individuelle Problem zu finden.

Dem Elterntelefon im Kinderschutzbund Karlsruhe schenken **10 aktive Ehrenamtliche** ihre Zeit. Im Jahr 2024 konnten 7 neue Berater*innen in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Wiesloch sowie der Volkshochschule Karlsruhe ausgebildet werden. Wir freuen uns sehr über diese neue, ehrenamtliche Verstärkung am Kinder- und Jugendtelefon und/oder Elterntelefon!

Fort- und Weiterbildungen bilden den Kern der Arbeit und sind notwendig, um auf dem Laufenden zu bleiben. Im Jahr 2024 wurde für die Berater*innen beispielsweise zwei spannende Fortbildungen zur Frage, „Wie beeinflussen Erfahrungen aus der eigenen Kindheit unsere Leben?“ angeboten. Es geht darum, Glaubenssätze zu erkennen und aufzulösen. Das hilft nicht nur den Erwachsenen, sondern langfristig auch den Kindern. Um Raum für

gegenseitigen Austausch zu bieten, in dem das Gehörte losgelassen werden kann, fanden im Jahr 2024 regelmäßige Treffen mit externen Supervisor*innen statt.

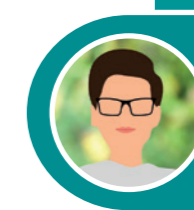
Die Gespräche sind so individuell, wie die Menschen selbst. Jedes Mal ist anders. Häufig kommen jedoch Themen auf, die das Familienleben betreffen: Wie finde ich Zeit für gemeinsame Erlebnisse? Muss es immer höher, weiter, schneller sein? Wie gelingen gemeinsame Spieleabende oder einfach mal Kuscheln, aber auch klare Ansagen und Regeln?

Wenn die Berater*innen es schaffen, den Blick auf das zu lenken was bereits klappt und daraus Energie und Mut zu schöpfen, ist der erste Schritt gemacht. Die Erleichterung ist oft zu spüren, die Stimme und die Stimmung der Anrufer*innen verändern sich und **wir schenken uns gegenseitig ein Lächeln.**

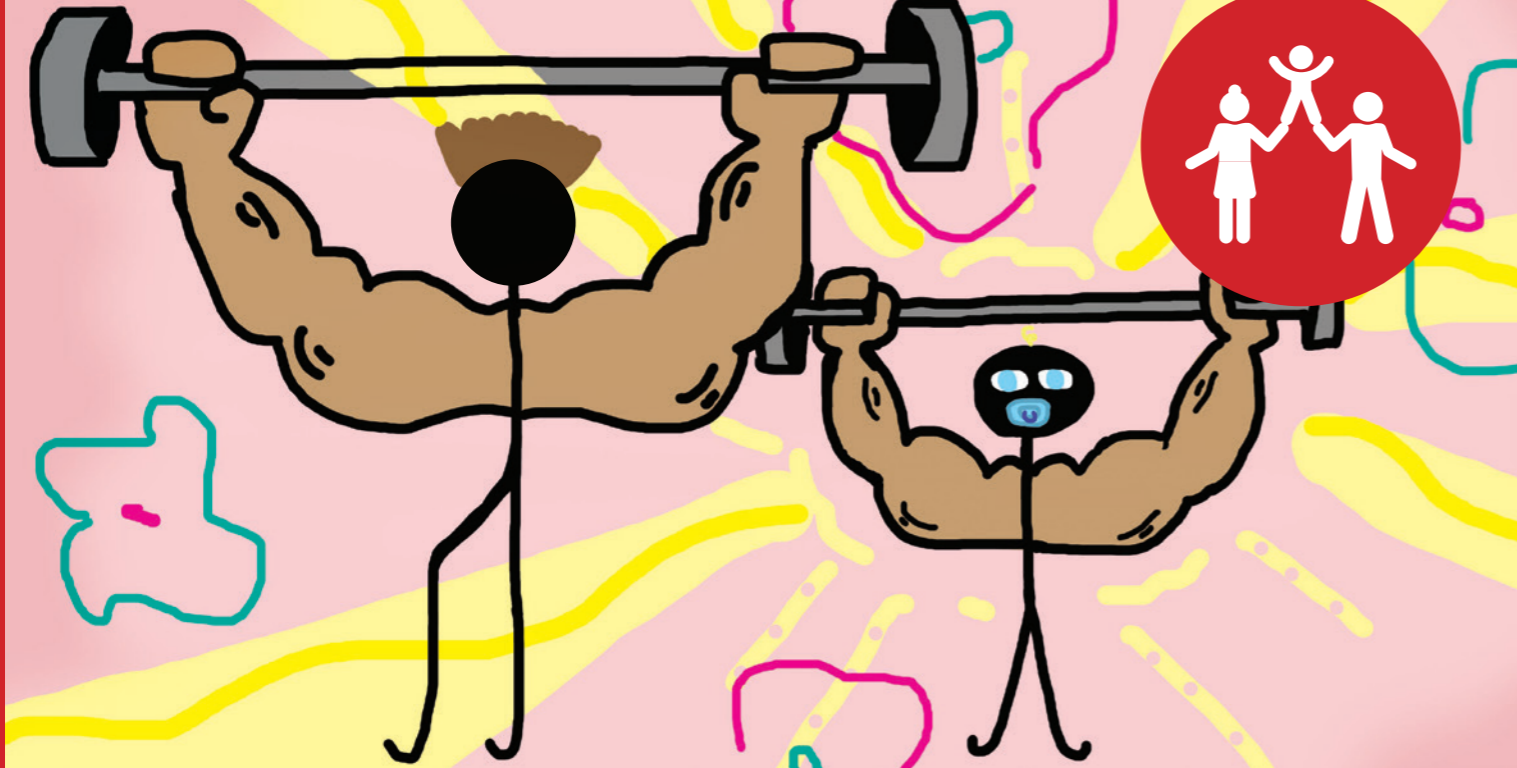
Das Elterntelefon ist mit 10 Berater*innen eine feste Größe in der Gemeinschaft von 37 Standorten in ganz Deutschland.

Die Beratung ist kostenlos, anonym und niederschwellig.

Die Berater*innen sind gut ausgebildet und passen sich durch Fortbildungen den Herausforderungen an. Die Ausbildung, Supervision und der Kolleg*innen-austausch machen sie stark.



Fachbereichsleitung:
Birgit Großhans
birgit.grosshans@dksb-ka.de



STÄRKE

Starke Eltern – Starke Kinder

Wertvoller Austausch, der entlastet!



„Es ist schön zu merken, dass man so offen reden kann, es ist eine sehr vertraute Atmosphäre im Kurs – man merkt, andere haben genau die gleichen Probleme – der Kurs Starke Eltern ist meines Erachtens nicht nur ein Slogan, sondern egal ob man zusammen ist oder getrennt, man muss ja zusammen als Eltern funktionieren“

...So und so ähnlich äußerten sich Eltern über den Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“. Denn Eltern – so unterschiedlich sie auch sein mögen – stellen sich alle dieselben Fragen. Der Erziehungsalltag verläuft oft nicht optimal und kann in Streit und Aggressionen enden. Die Erwachsenen sind danach häufig frustriert und fühlen sich überfordert. Die Kinder auf der anderen Seite haben das Gefühl, missverstanden und alleingelassen zu werden.

Der Elternkurs „Starke Eltern-Starke Kinder“ zeigt Wege auf, wie Konfliktsituationen in Familien gewaltfrei gelöst werden können. Er bietet **Raum zum Nachdenken und zum Austausch** mit anderen Müttern und Vätern. Dadurch erfahren die Teilnehmer*innen, dass auch andere Eltern nicht perfekt sind und sich mit ähnlichen Problemen herumschlagen. Schon diese Erkenntnis

sorgt oft für Entlastung. Der Elternkurs vermittelt keine Patentrezepte, sondern zeigt Handlungsalternativen auf, die Eltern in verfahrenen Situationen oder bei einer drohenden Eskalation einsetzen können.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **9 Elternkurse** angeboten, wovon 4 über die AWO-Elterntreffs stattfanden: 2 Kurse für die internationalen Müttertreffs in Durlach, ein Vormittagskurs für türkische Mütter und ein Vormittagskurs für arabische Mütter in der Schillerschule. Die Nachfrage in der Stadt- und im Landkreis Karlsruhe war auch 2024 groß. Besonders über Familienzentren sowie Mütter- und Elterntreffs bekamen wir viele Anfragen. 2024 waren es **11 zertifizierte Elternkursleiter*innen**, die über den Kinderschutzbund Elternkurse anbieten. Sechs davon wurden 2024 von uns neu ausgebildet.

Aufbauend auf dem Kurskonzept „Starke Eltern-Starke Kinder“ bieten wir folgende Elternkurse an:

- „Starke Eltern - Starke Kinder“ Basiskurs (für Eltern mit Kindern in jeder Altersstufe)
- „Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch!“
- „Starke Großeltern – Starke Kinder – starkes Miteinander!“
- „Starke Eltern – Starke Kinder“ Basiskurs Online

Die Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ sind **STÄRKE** Kurse. Für Familien in besonderen Lebenslagen ist der Kurs kostenfrei. Der Elternkurs "Starke Eltern – Starke Kinder" wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele
 ingrid.maierhofer-edele@dksb-ka.de
 0152 0980 9328



Babysitterkurs

Nur nicht aus der Ruhe kommen!

„Einen Säugling kann man nicht verwöhnen!“ betont Gudrun, die Säuglingspflege unterrichtet. Sie verteilt an immer zwei Teilnehmende eine lebensgroße Babypuppe zum Üben. Diese haben das Gewicht eines durchschnittlichen Neugeborenen und wollen jetzt gesäubert und frisch gewickelt werden. Kopf stützen beim Hochnehmen. Schaukeln, herumtragen, ansehen, lächeln. Säuglinge immer warmhalten. Man kann ihnen nie zu viel Gutes tun.

Die Teilnehmer*innen an den vier Babysitterkursen 2024 waren ausschließlich Mädchen und meistens **zwischen 15 und 17 Jahre** alt. Einige von ihnen hatten schon Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern aus den eigenen Familien. Trotzdem wollten sie sich sicherer fühlen, um auch fremde Kinder zu betreuen und sich so etwas dazu verdienen zu können. Es verhandelt sich doch ganz anders um den Stundenlohn, wenn man ein Zertifikat fürs Babysitten vorweisen kann, die wichtigsten Fragen fürs Vorstellungsgespräch bei einer neuen Familie gleich parat hat und wenn man um die eigenen Versicherungen weiß. Außerdem haben alle Teilnehmer*innen gelernt, Hilfe im Notfall zu leisten, wie man Wadenwickel machen kann und eine ganze Auswahl von Spielen

für verschiedene Altersgruppen kennen sie nun auch.

Und noch eine interessante Erkenntnis: Wie Gudrun immer wieder beobachten konnte, entwickeln sich rasch enge Beziehungen zwischen den Übungspuppen und ihre Babysitterinnen: Auch während der theoretischen Kurseinheiten behielten die meisten Teilnehmerinnen "ihre Kinder" weiterhin im Arm.

Drei der Kurse fanden in der **Außenstelle des Kinderschutzbundes in Durlach** statt. Der Kursraum ist großzügig geschnitten, hell und liebevoll eingerichtet. Außerdem bietet die Außenstelle eine optimale ÖPNV-Anbindung, welche den Kursteilnehmer*innen zugutekommt. Ein Kurs wurde 2024 in Kooperation mit dem **Familienzentrum Alb-Südwest** durchgeführt und fand in deren Räumen in Karlsruhe-Beiertheim statt, um damit auch anderen Stadtteilen einen besseren Zugang zu unseren Workshops zu ermöglichen. Insgesamt wurden ca. 50 Babysitterinnen ausgebildet.

Im Babysitterkurs werden den Teilnehmer*innen viele wichtige Informationen, aber auch Tipps und Tricks zum Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern an die Hand gegeben.

Der Kurs wird als **Kompaktkurs** angeboten und kann so an einem einzigen Wochenende absolviert werden. Babysitterkurse sind für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.



Fachbereichsleitung:
Wynona Schmidt
 wynona.schmidt@dksb-ka.de
 0160 973 005 74



Öffentlichkeitsarbeit

Die Ideenfabrik

Insbesondere für Vereine ist es von großer Bedeutung auf die eigenen Angebote aufmerksam zu machen um damit sowohl Klient*innen als auch potenzielle Spender*innen zu erreichen. In der heutigen Zeit erreicht man viele Menschen besonders gut auf digitalem Weg. Daher ist der Kinderschutzbund Karlsruhe unter anderem auf Instagram und Facebook vertreten und bietet dort eine bunte Mischung an Inhalten. Von praktischen Tipps für Eltern, über Spiel- und Bastelinspirationen bis hin zu grundlegenden Einblicken in die Arbeit des Kinderschutzbunds ist für jede*n der über 1.100 Follower*innen etwas dabei. Besonders beliebt waren 2024 Beiträge, welche in Kooperation mit anderen Organisationen veröffentlicht wurden, wie zum Beispiel der Post zum Spielzeugtausch im Rahmen von „Karlsruhe spielt“ gemeinsam mit GloW e.V. Ansonsten ist es schön zu sehen, dass das in vergangenen Jahren entwickelte cooperate design, welches beispielsweise die immer gleiche Nutzung von Schriftarten und -farben einschließt, auch im Jahr 2024 für eine einheitliche Gestaltung mit Wiedererkennungswert auf den Social-Media-Kanälen führte.

Neben Social Media freuen wir uns außerdem darüber, unsere Online-Präsenz mit

der finalen Neugestaltung unserer Webseite weiter ausgebaut zu haben und bedanken uns hierfür herzlich bei der **Webagentur Stegemann Media** für die tatkräftige, ehrenamtliche Unterstützung.

Natürlich gibt es die Öffentlichkeitsarbeit des Kinderschutzbundes auch völlig analog. Es wurden Flyer, Karten und Jahresberichte designt und produziert. Dank der Unterstützung der lokalen Presse gab es auch immer wieder in verschiedenen Printmedien etwas über uns zu lesen. Des Weiteren konnte man den Kinderschutzbund auf unzähligen Veranstaltungen wie dem Kinderrechte- oder dem Stadtfest treffen, auf denen wir über unsere Arbeit informierten. Darüber hinaus bastelten wir mit den kleinen Veranstaltungsbesucher*innen und verwandelten beim Kinderschminken so manches süße Kindergesicht in einen gefährlichen Piraten oder bunten Schmetterling. Insgesamt waren wir 2024 auf über 10 Veranstaltungen vertreten.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt sich mit den Fragen, wie die Arbeit des Kinderschutzbunds in Stadt und Landkreis bekannter gemacht werden kann und wie neue Unterstützer*innen gewonnen werden können. Es sorgt dafür, dass Informationen über die Arbeit des Kinderschutzbunds Karlsruhe in Printmedien, auf der Website und Social Media präsentiert werden. Es verfasst Pressemitteilungen, organisiert Veranstaltungen, leistet Ständendienste bei verschiedenen Events für Kinder und Familien und führt persönliche Gespräche mit Interessierten.



Fachbereichsleitung:
Renate Gissel
renate.gissel@dksb-ka.de

Kleiderladen „Nimm's Mit!“

Anorak wie neu: Drei Euro

Immer wieder klingelt die Ladentür. Kinder, die vorwiegend hereinkommen, wenden sich gleich nach rechts zum Spieltisch, ihre Mütter nach links. Sie begrüßen Doris und Birgit, die "Nimm's Mit!" heute führen. Am frühen Mittwochnachmittag brummt der Laden immer, denn nebenan in der "Kulturküche" findet ab 15:00 Uhr das Elterncafé des Kinderschutzbunds statt. Dann kommt viel Stammkundschaft vorbei. Ein Junge kam auch ohne Mutter regelmäßig, um sich Bücher zu holen. Etwas später zeigte er eine Ehrenurkunde vor: Er hatte einen Vorlesepreis gewonnen. Einem kleinen Mädchen war in der Stadt ein großes, peinliches Unglück passiert. Für 6 Euro konnte es neu eingekleidet werden. "Du erlebst viel, musst manchmal mit einem bisschen Humor rangehen, dann macht es einfach Spaß." sagt Doris. Die Kundschaft kommt nicht nur aus Geldnot, sondern auch, weil Second Hand-Kleidung eben nachhaltig ist. Und schließlich braucht man für die KiTas viele Dinge doppelt: Matschhosen, Regenjacken, Leggings zum Wechseln. Ein dunkelblauer Anorak wie neu à 3 Euro, ein hübsches T-Shirt mit Mohnblumenmuster 1,50 Euro. Manchmal wird per Telefon erst mal angefragt, ob alle Leute kommen könnten. „Auch ohne Karlsruher Pass?“ - Klar, können sie. Und viele bringen gleich eine Tüte gut erhaltener Kleidung mit.

Im Jahr 2024 waren 19 Mitarbeiter*innen im Kleiderladen „Nimm's Mit“ beschäftigt und sorgten dafür, dass dieser montags bis freitags und einmal im Monat samstags seine Türen öffnete. Für die Ehrenamtlichen gab es regelmäßige Teamsitzungen, die genügend Zeit für gemeinsame Absprachen und Austausch boten. Insgesamt kamen im Jahr 2024 über 5500 Besucher*innen in den Kleiderladen des Kinderschutzbundes.

Nun ist es Winter, aber im Keller stapelt sich schon die Frühlingware, geordnet in verdeckelten Plastikkisten und nach Größen sortiert. "Was haben wir früher beim Sichten und Sortieren in den Garagen des Kinderschutzbunds in der Kriegsstraße 152 gefroren!" erinnert sich Birgit und schaudert. Seit es "Nimm's Mit!" in der Kaiserstraße gibt, ist das vorbei. Gänsehaut gab es nur noch am Jahresende beim Dankesabend für die Ehrenamtlichen: Der fand 2024 nämlich im "Karlsruher Spuktheater" statt, im ehemaligen Kühlhaus des Schlachthofs.

Der Kleiderladen wird unterstützt durch:



In unserem Kleiderladen bieten wir Second Hand Kinderkleidung gegen eine kleine Gebühr an, informieren über Angebote des Kinderschutzbundes Karlsruhe und beraten kostenfrei bei Erziehungsfragen. Wir bieten Kinderkleidung, auch für den sehr kleinen Geldbeutel, an. Außerdem gibt es kostenlose Spielsachen und Kinderbücher.

- 19 Mitarbeiter*innen
- Regelmäßige Teamsitzungen
- 5.522 Besucher*innen

Kleidung kann nach telefonischer Absprache (Tel: 0160 3353280 oder 0721 20440766) in der Kaiserstr. 53 gespendet werden.



Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold
sarah.leibold@dksb-ka.de
0721 47178623



DakaDu – Das kannst auch Du!

Musik begeistert: DakaDu ermöglicht Ukulele-Workshops für Kinder

Dank der großzügigen Unterstützung der Badischen Beamtenbank-Stiftung konnte das Herzensprojekt DakaDu auch im Jahr 2024 erneut Kindern unvergessliche Erlebnisse bescheren. **Zwei Ukulele-Workshops wurden angeboten, die neun Grundschülerinnen und Grundschülern der Drais-Grundschule** in Mühlburg die Möglichkeit gaben, erste musikalische Erfahrungen auf dem beliebten Instrument zu sammeln.

Ein Lehrer der Musikschule „Justin Nova“ unterrichtete die Kinder in zwei Kleingruppen im Rahmen einer Ukulele-AG am Nachmittag. Mit viel Enthusiasmus und Freude wurde im Musikzimmer fleißig geübt. Besonders motivierend waren musikalische Einspielungen mit kindgerechter Begleitmusik, durch die die jungen Musikerinnen und Musiker rasch erste Erfolgserlebnisse feiern konnten. Neben dem spielerischen Zugang zur Musik wurden dabei auch Sozialkompetenzen wie Geduld, Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit gefördert.

Ein Höhepunkt des Projekts war der **Auftritt der Kinder beim Tag der offenen Tür** der Drais-Schule. Stolz präsentierten sie ihre neu erlernten Fähigkeiten in der Aula vor begeistertem Publikum. Nicht nur wurden die

Saiten der Ukulelen gezupft, sondern auch darauf getrommelt, während der Refrain des Liedes „Komet“ lautstark mitgesungen wurde. Verwandte, Lehrkräfte, Freundinnen und Freunde applaudierten begeistert und die jungen Musikerinnen und Musiker strahlten vor Stolz. Genau das ist der Kern von DakaDu: Kinder erleben, was sie durch Kreativität und Übung erreichen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

Für das Jahr 2025 hoffen wir auf erneute Unterstützung, um weitere inspirierende Projekte umzusetzen. In den vergangenen Jahren konnten unter anderem neben Musik-Workshops auch Theaterprojekte, Karate- und Selbstverteidigungskurse sowie Zirkusprojekte realisiert werden. Wer dazu beitragen möchte, dass Kinder weiterhin wertvolle Erfahrungen sammeln, ist herzlich eingeladen, das Projekt finanziell zu unterstützen!

DakaDu Workshops: Entfaltung ohne Leistungsdruck!

Jedes Kind hat Talente – doch nicht alle haben die gleiche Chance, sie zu entdecken. Die DakaDu Workshops richten sich besonders an Kinder und Jugendliche, die in herausfordernden familiären Situationen aufwachsen, sei es aus sozialen oder finanziellen Gründen. Doch auch Kinder, die mehr Aufmerksamkeit und Ermutigung brauchen, finden hier einen geschützten Raum zum Entfalten. Das Ziel: Den jungen Teilnehmer*innen die Möglichkeit geben, sich in außerschulischen Bereichen auszuprobieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Hier gibt es keine Noten, keinen Leistungsdruck – nur die Freude am eigenen Können! Die Kinder und Jugendlichen erleben, dass sie Fähigkeiten besitzen, die sie sich vielleicht zuvor nicht zugetraut haben. Ein kreatives, inspirierendes Angebot, das Mut macht und Perspektiven eröffnet!



Fachbereichsleitung:

Renate Gissel

renate.gissel@dksb-ka.de



Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Kinder haben Rechte

Wir sind 11 hauptamtliche Fachkräfte und über 230 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die Kindern, Jugendlichen und deren Familien in problematischen Lebenslagen wertschätzen und die Unterstützung anbieten.

Unser Ziel ist es, deren Lebenssituation zu verbessern und den zunehmenden Einschränkungen der Zukunftsperspektiven von Kindern entgegenzuwirken. Der Kinderschutzbund Karlsruhe setzt sich für die Zukunft aller Kinder ein. Wir schützen Kinder und Jugendliche, treten dafür ein, dass sie gewaltfrei aufwachsen können und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen in Krisensituationen.

Wir möchten, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten entfalten können und ihre Rechte auf

Entwicklung, Förderung, Schutz und Beteiligung realisiert werden. Wir verstehen uns als Lobby für Kinder und setzen uns für die Verwirklichung der UN-Kinderrechtskonvention und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein.

Voraussetzung dafür ist, den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, gleich welcher Nationalität, in Politik und Gesellschaft einen höheren Stellenwert einzuräumen als bisher. Außerdem sollten sie bei Entscheidungen, die ihre Belange betreffen, aktiv mitwirken können.

16 Landesverbände und über 430 Ortsverbände des Kinderschutzbundes arbeiten entsprechend der regionalen Möglichkeiten und den Erfordernissen im Bundesgebiet.

Schwerpunkte unserer Arbeit im Karlsruher Ortsverein

Politische Ebene: Wir setzen uns dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden. Wir sitzen beratend in Gremien in Stadt und Landkreis.

Gesellschaftliche Ebene: Wir regen Diskussionen an, weisen auf Missstände hin und informieren über Hilfsangebote.

Persönliche Ebene: Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen Kinder, Jugendliche und deren Familienangehörige bei der Bewältigung von Krisensituationen.

Spendenkonto

Förderverein Kinderschutzbund Karlsruhe:
IBAN: DE08 6609 0800 0000 8405 99
BIC: GENODE61BBB

Kinderschutzbund Karlsruhe:
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48
BIC: KARSDE66

Spende
über
Paypal



Vielen Dank an unsere Spender*innen 2024

Der Stifterin **Gertrud Maria Doll** lag das Wohl von alleinerziehenden Müttern sehr am Herzen. Aus diesem Grund erhielten wir von der auf ihren Wunsch gegründeten Stiftung Geld für unsere Fachbereiche Familienpat*innen, Sprachpat*innen, Familienberatung und Kleiderladen. In diesen vier Bereichen werden von uns besonders viele Alleinerziehende unterstützt. Die finanzielle Hilfe der **Gertrud Maria Doll-Stiftung** ist ein wichtiger Baustein zur Finanzierung dieser Fachbereiche. Wir freuen uns jedes Jahr über diese zuverlässige Unterstützung.

Das Ehepaar **Deichmann** feierte am 30.03.2024 seine Goldene Hochzeit und verzichtete dabei auf Geschenke. Stattdessen wurden die Festgäste gebeten, eine Spende für den Kinderschutzbund Karlsruhe zu tätigen. Es kamen insgesamt 600 € zusammen.

SoftProject unterstützte den Karlsruher Kinderschutzbund zum wiederholten Mal mit einer großzügigen Spende von 2500 €.

Der Kinderschutzbund Karlsruhe durfte sich erneut über eine Spende von der Hebammenvermittlung **FIAMI** in Höhe von 500 € freuen.

Insgesamt 21 Kinder profitierten von der großzügigen Spende der **BBBank-Stiftung** für das Projekt „DakaDu- Das kannst auch Du!“:

12 Kinder besuchten über ein halbes Jahr ein Theaterprojekt mit der Theaterpädagogin Coleen Rensch an der Schlossschule in Durlach, das mit einer großartigen Aufführung und viel Applaus endete. An der Draisi- Grundschule fand ein Ukulele-Projekt „spielend leicht Ukulele lernen“ mit 9 Kindern statt.

↓ DakaDu Theaterprojekt an der Schlossschule in Durlach



Als lokal verwurzelt Unternehmen im Karlsruher Landkreis unterstützt **Herrmann Ultraschall** verschiedene Initiativen, die der Firmenleitung am Herzen liegen. Der Kinderschutzbund Karlsruhe durfte sich nun zum wiederholten Mal über eine großzügige Spende von 10 000 € freuen.

Das Projekt „Kind im Zentrum“, in welchem Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien eine eigene beratende Person zur Seite gestellt bekommen, läuft nun seit über einem Jahr. In diesem Zeitraum wurden mehrere Familien betreut und die zusätzliche Unterstützung als durchweg positiv bewertet. Dank der großzügigen Spende von 10 000 € der **Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung** können wir dieses Projekt 2025 auch weiterhin umsetzen.

Der Kinderschutzbund Karlsruhe durfte sich über eine Spende des **Lions Clubhilfswerk Karlsruhe-Fidelitas** in Höhe von 3000 € freuen.

Die **Sparkassen Stiftung cab-Jörg Falkenberg** unterstützte mit einer großzügigen Spende von 10 000 € den Fachbereich „Sprachpat*innen“ des Karlsruher Kinderschutzbundes. Aufgrund solcher regelmäßiger Zuwendungen können wir unsere Arbeit wie gewohnt fortsetzen, wofür wir sehr dankbar sind.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt der **Lions Club Karlsruhe-Fächer** den Kinderschutzbund Karlsruhe. Der Förderverein des Karlsruher Kinderschutzbundes durfte sich über eine Spende in Höhe von 5000 € aus dem Erlös des Verkaufs des Adventskalenders freuen.

Bei der zweiten Ausgabe der **RegioTour** im Rahmen von „KSC tut gut.“ besuchte der Fußballverein zunächst den FSV Kappelrodeck-Waldulm und wenige Tage später den SV Schluchtern vor den Toren Heilbronn. Und Tore sind das richtige Stichwort: Gegen

← DakaDu Ukulele-Projekt an der Draisi-Grundschule

Kappelrodeck gewann die Mannschaft mit 24:0 und gegen Schluchtern 16:0. Das brachte neben den Fans auch den Kinderschutzbund Karlsruhe zum Jubeln, denn für jedes Tor spendet der KSC 50 € – was dank 40 Treffern, insgesamt 2000 € ergab.



↑ Spendenübergabe mit KSC tut gut im Stadion

Zum ersten Mal engagierte sich das **Laufteam „GoTo“** im Rahmen des Spendenmarathons „LAUFEN mit HERZ“ für die Nummer gegen Kummer des Karlsruher Kinderschutzbundes. Dabei hat das Team, bestehend aus **Agnes, Erik, Petru, Ralph, Thomas und Marco**, über 2500 € Spenden für diesen wichtigen Fachbereich sammeln können.



↑ Spendenmarathon „LAUFEN mit HERZ“

Über 1000 € durfte sich der Förderverein des Kinderschutzbundes freuen. Dieses Geld wurde bei einem Spendenlauf des **Frauen-netzwerks der BGV** erlaufen.

↓ Spendenübergabe mit der BGV



Die **Kirchengemeinde St. Elisabeth** aus der Karlsruher Südweststadt überraschte den Kinderschutzbund mit einer Spende zu Sankt Martin. Anlässlich des Martinstages wurden außerdem Kleider gesammelt, welche an unseren Kleiderladen übergeben wurden.

Dank des erneut großen Erfolgs des Karlsruher Pfennigbasars, durfte sich auch der Kinderschutzbund über einen Teil des Erlöses freuen. Das Team des **International Womens Club (IWC)** genehmigte den Antrag zur finanziellen Unterstützung unserer Supervisionskosten in Höhe von 3000 €.

Auch in der **Grundschule Ettlingen Oberweier** wurde fleißig gerannt und mit vielen kleinen Füßen für jede gelaufene Runde Geld gesammelt. Der Erlös des Spendenlaufs, stolze 500 €, wurde an den Kinderschutzbund gespendet.



↑ Spendenübergabe in der Grundschule Ettlingen Oberweier

Die **Gisela von Behr-Stiftung** unterstützte den Kinderschutzbund Karlsruhe erfreulicherweise zum zweiten Mal. Im Jahr 2024 durften wir uns über eine Spende von 2000 € freuen.

Die süßen Mäusle der **Badischen Backstub** aus Hefeteig sammelten auch 2024 wieder fleißig Mäuse für den Kinderschutzbund: 3000 € kamen durch die Aktion zusammen und wurden durch den Geschäftsführer **Herrn Riehlmann** als Vorweihnachtsgeschenk dem Team des Kinderschutzbundes überreicht.

↓ Spendenübergabe bei der Badischen Backstub



GNDS
Gertrud Maria Doll Stiftung

SoftProject



BB Bank Stiftung
Von Menschen. Für Menschen

BGV
Badische Versicherungen

GoTo

Badische Backstub

IC nova
SOLUTIONS FOR FINANCE

W **Herrmann**
Ultraschall

Monsignore Friedrich Ohlhäuser Stiftung



enomic
different approach

Das in Durlach ansässige Software- und Consultingunternehmen für Banken und Finanzinstitute **ICnova AG** gehört seit langem zu unseren treuesten Spendern. Auch 2024 durften wir uns wieder über eine Weihnachtsspende in Höhe von 1000 € freuen.

Wir freuen uns sehr über die erneute Weihnachtsspende des **BioChem-Labors** in Höhe von 1500 €. Das Karlsruher Unternehmen unterstützt uns bereits seit vielen Jahren regelmäßig im Dezember.

Das Stifterehepaar **Bärbel und Bodo Schelling** beschenkt uns regelmäßig zu Weihnachten mit einer Spende aus ihrer Stiftung, die unter anderem den Stiftungszweck hat, hilfsbedürftige Kinder in Karlsruhe zu unterstützen. Da kommt das Geld bei uns an der richtigen Stelle an. Wir freuen uns 2024 über 500 €.

Durch die große Spende der **BBBank-Stiftung** in Höhe von 10 000 € konnte der Fachbereich der Sprachpat*innen maßgeblich unterstützt werden, wovon viele Sprachpatenkinder profitierten.



↑ Spendenübergabe mit der BBBank-Stiftung

Wir sind unendlich dankbar, dass die **Dr. W. Schwabe Stiftung** uns ermöglicht unser Elterncafé zu betreiben. Ohne die jährliche großzügige Unterstützung in Höhe von 20.000 € könnten wir diesen Fachbereich nicht finanzieren.

Die Buchhandlung **Thalia** setzte sich zum wiederholten Mal für die Lese- und Sprachförderung von Kindern ein. Mit jedem Einkauf, welcher über das Kundenprogramm erfolgte, wurde ein Teil für die Sprachpat*innen des Karlsruher Kinderschutzbundes gesammelt. Am Ende kam eine Summe von über 1500 € zustande.

↓ Spendenübergabe mit Thalia



Eine schöne Überraschung war 2024 die Weihnachtsspende von **SHT Rudolph**. Das Sanitär- und Heizungstechnik-Unternehmen hatte sich dazu entschieden uns an Weihnachten wieder mit einer Spende in Höhe von 1500 € zu unterstützen.

Die **Krauß-Stiftung** zählt seit vielen Jahren zu den treuen Unterstützern des Kinderschutzbundes. Auch im Jahr 2024 durften wir uns über eine Spende in Höhe von 3000 € auf das Konto des Fördervereins freuen.

Das Software-Unternehmen **enomic**, das seinen Sitz in einem schönen Gebäude auf dem Schlachthofgelände in Karlsruhe hat, unterstützt uns bereits seit mehreren Jahren in unregelmäßigen Abständen. Im Jahr 2024 durften wir uns über eine Jahresend-Spende in Höhe von 850 € freuen.

Wir freuen uns sehr, dass auch im Jahr 2024 wieder eine Geschenke-Aktion für die Kinder des Kinderschutzbundes ermöglicht wurde. Die **Siemens AG Karlsruhe** nahm dabei rund 95 Wunschzettel aus den Fachbereichen Familienpat*innen, Sprachpat*innen, Begleiteter Umgang und den Kulturlotsen entgegen und die **Gerichtsvollzieher*innen Karlsruhe** und das Unternehmen **Schleupen SE** weitere 70 Stück aus unseren Elterncafé's. Gemeinsam ließen sie mit ihren Weihnachtsgeschenken Kinderherzen höherschlagen.



Weihnachtungswunsch-Aktion von Siemens, den Gerichtsvollzieher*innen Karlsruhe und Schleupen SE →

Auch 2024 freuten wir uns sehr über die Weihnachtsspende in Höhe von 5000 € der **Sparkassenstiftung GUTES TUN-Stifternetzwerk der Sparkasse und cab-Jörg Falkenberg-Stiftungsfonds**. Zum ersten Mal durften wir die Stifterin Constanze Falkenberg persönlich zu einer Spendenübergabe begrüßen. Gemeinsam mit Rainer Schuhmacher von der Sparkassenstiftung kam sie in die Geschäftsstelle und beide interessierten sich sehr für unsere Arbeit.

↓ Spendenübergabe mit der Sparkassenstiftung GUTES TUN



Dank der Webdesign Agentur **Stegemann Media** konnten wir im Jahr 2024 die Neugestaltung unserer Webseite umsetzen und freuen uns, dass sie uns nach wie vor bei allerlei Fragen zur Verfügung stehen.

Wir bedanken uns herzlich bei der **Werbeagentur "die Komplizen"** für die fortlaufende, großartige Unterstützung auch im Jahr 2024 und freuen uns erneut, über die wunderbare Gestaltung dieses Jahresberichtes. Danke für dieses ehrenamtliche Engagement!

Das junge Karlsruher Ingenieur-Unternehmen **Joswig Ingenieure GmbH** spendete in diesem Jahr zu Weihnachten 2000 € an den Förderverein des Kinderschutzbundes.

Zunächst glaubten wir an einen Tippfehler, als wir im November eine Spende in Höhe von 30000 € auf unserem Konto fanden, aber falsch gedacht! Tatsächlich war die Höhe des Betrags korrekt und das junge Team der Softwarefirma **codefortynine**, das uns schon seit mehreren Jahren großzügig unterstützt, hat seine letztjährige Spende noch einmal erhöht. Was für ein Glücksfall für uns!



↑ Spendenübergabe mit codefortynine

Drei Spenden der **abas Software GmbH** erreichten uns gegen Ende des Jahres 2024, wobei insgesamt 600 € zusammen kamen.

Das „**Impact Studio**“ des **Co-Working Space SteamWork** in der Karlsruher Südweststadt ist zu unserer dritten „Heimat“ geworden. Wir dürfen in diesem schönen Raum Fallbesprechungen, Fortbildungen, Supervisionen etc. durchführen, ohne dafür eine Raummiete bezahlen zu müssen. Dafür sind wir sehr dankbar.

IKEA Karlsruhe ist ein zuverlässiger Partner des Kinderschutzbundes, der uns immer unterstützt, wenn Not am Mann oder an der Frau ist - auch das Jahr 2024 war da keine Ausnahme.

Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe sowie die **Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (VBK und AVG)** spenden seit Jahren die in Bussen und Bahnen liegende gebliebene und nicht abgeholte Kinderkleidung, Taschen, Sportsachen etc. in guter Qualität an den Kinderschutzbund, die wir dann über unseren Kleiderladen verkaufen dürfen.

Bereits seit mehreren Jahren erhalten wir eine Weihnachtsspende des Softwareunternehmens **blaugrün GmbH** und auch im Jahr 2024 durften wir uns über 300 € freuen.

Auch 2024 bedachte uns das engagierte Team des **Ateliers im Lustgarten** mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 1000€ aus dem Erlös des toll organisierten Adventsbasars in Hohenwettersbach.

.....
Unter anderem haben wir weitere Spenden dankend erhalten von:

Markus Heinrich
 Anette Hoffmann
 Dr. Wolfgang Müller
 Ulf und Anja Roesler
 Jens Hobbie
 Dr. Ulrike Bossmann

Herzlichen Dank!



SIEMENS

Dr. W. Schwabe
STIFTUNG

Thalia

IKEA

die KOMPLIZEN
Werbeagentur

code
fortynine

JOSWIG
INGENIEURE

BioChem
Labor für biologische und
chemische Analytik GmbH

schleupen

STEGEMANN
Media

GOODSPACES

VBK

AVG

Atelier
IM LUSTGARTEN

Bewegt alle.

Fortbildungen, Veranstaltungen und Arbeitskreise

Gremien & Arbeitskreise:

- Geschäftsführer*innen-Konferenzen Landesverband BW DKSB
- Jugendhilfeausschuss Stadt Karlsruhe
- Jugendhilfe- und Sozialausschuss Landkreis Karlsruhe
- Arbeitskreis Karlsruher Frauenorganisationen (AKF)
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung Bruchsal
- Begleiteter Umgang Regionaltreffen
- Arbeitskreis Karlsruher Weg
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung Karlsruhe
- Begleiteter Umgang LAG Stuttgart
- Arbeitskreis Stadt Karlsruhe „Umgang im Kontext häuslicher Gewalt“
- LAG Themenvormittag
- LAG online
- Karlsruher Weg Fachtag „Kind im Fokus“
- Begleiteter Umgang Fachtag „Begleiteter Umgang und häusliche Gewalt“
- Austausch der „Insoweit erfahrenen Fachkräfte nach §8a SGB VIII“, Arbeitskreis Landratsamt Karlsruhe
- Arbeitskreis Elternkonsens Stadt Karlsruhe
- Präventionswoche „Aktionsbündnis Prävention sexualisierte Gewalt“
- Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut
- Interdisziplinärer Arbeitskreis Suchtprävention
- Arbeitskreis "Fühl mal", Karlsruhe
- Netzwerk Familienpat*innen Stuttgart,
- Kooperationstreffen
- Netzwerktreffen „Frühe Prävention“ Karlsruhe
- Austauschtreffen „Notfallpädagogik ohne Grenzen e.V.“ Karlsruhe

Wir nahmen teil an:

- Clubabend der Soroptimisten
- 50-jähriges Jubiläum des Lions-Club Fächer
- Sommerempfang des IWC
- Neujahrsempfang der Karlsruher Frauenorganisationen
- Verleihung des Kinderfreundlichkeitspreises Karlsruhe spielt
- Junge Verfassungsgespräche
- Präventionstag
- Stadtfest Karlsruhe
- Stadtfest Ettlingen
- Bildungsdialog
- Digitale Gesundheitskonferenz
- Fortbildung: E-Mail- und Chat Beratung
- Online Fortbildung „Täterarbeit bei Häuslicher Gewalt“
- Fortbildung „Kinder im Konflikt der Eltern – Hochstrittigkeit und die Herausforderungen des Kinderschutzes“
- Weiterbildung „Systemische Beratung“ ISTN Ettlingen
- Online-Fortbildung „Es gibt kein Wohl gegen den Willen“ von Peter Stieler
- Online Fortbildung „Intervention bei hochskalieren Elternkonflikten“ von Markus Dietrich
- Weiterbildung „Systemischen Beratung und Therapie“ im Helm Stierlin Institut Heidelberg
- Fortbildung: „Konfliktmanagement“ im HSI Heidelberg
- „Begrüßungsnachmittage für Neugeborene“ in Ettlingen
- Fortbildung: „Hypnosystemische Erlebnistage“
- Begleiteter Umgang „Umgang mit Fehlern“, Fachaustausch/Kollegiale Beratung online
- Praxisbörse der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
- Benefizveranstaltung SSV in Ettlingen
- „Gelingende Kommunikation im Umgang mit Konflikten in Familienpatenschaften“ – Online-Fortbildung, Netzwerk Familienpaten BW
- „Interkulturelle Kompetenz – Kommunikation“ – Online-Fortbildung, Netzwerk Familienpaten BW
- Elterntelefon-Treffen in Hamm
- Kinder- und Jugendtelefon-Treffen in Erfurt
- „Handwerkszeug für armutssensibles Handeln in der Praxis“ Online-Fortbildung, Netzwerk Familienpaten BW

Folgende Fortbildungen haben wir durchgeführt:

- Kennenlernetreffen für neue Ehrenamtliche
- Mitgliederversammlung Kinderschutzbund Karlsruhe
- Jahresempfang Kinderschutzbund Karlsruhe
- Achtsamkeitskurs
- Fortbildung Kommunikation in herausfordernden Situationen für Umgangsbegleiter*innen
- Supervisionen in den Fachbereichen Kinder- & Jugendtelefon, Elterntelefon, Begleiteter Umgang und Familienpat*innen
- Ausbildung neuer Telefonberater*innen
- Selbstverteidigung Wing Tsun mit Marc Wolf für Sprachpat*innenkinder
- Flughafenführung Baden Airpark für Sprachpat*innenkinder
- Klettern in der Halle des DAV mit der Gruppe "Graue Griffe" für Sprachpat*innenkinder
- Input „Ergotherapie - kindliche Entwicklung mit Bettina Genth“ für Sprachpat*innen
- Input „Resilienz“ mit Martina Stoll für Sprachpat*innen und Fachbereichsleiterinnen
- Input „Dyskalkulie“ mit Leonie Eberhard für Sprachpat*innen
- Infoveranstaltung in der Pädagogischen Hochschule Institut für Frühpädagogik/ Familienpädagogik
- Schulung zur Elternkursleitung „Starke Eltern- Starke Kinder“
- Schulung „Einführung Kindeswohlgefährdung“ für Schulsozialarbeiter*innen der Stadt Waghäusel
- Schulung „Einführung Kindeswohlgefährdung“ für Trainer*innen des Bewegungsprojekt „KSC macht Schule“
- Schulung „Einführung Kindeswohlgefährdung“ für die AWO Akademie im Haus der Familie



Unser Team

Seit über 60 Jahren ist „Die Lobby für Kinder“ unsere Devise

Das Team besteht neben den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern aus 11 Fachkräften in den verschiedenen Fachbereichen und der Verwaltung, sowie zusätzlich über 230 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich mit viel Engagement, Empathie und Herzlichkeit für die kleinen und großen Nöte der Kinder in Stadt und Landkreis Karlsruhe einsetzen.

Der Vorstand

(Bild oben von links nach rechts):

Karl Prömpeler-Kuhn – Erster Vorsitzender

Peter Loos – Beisitzer

Dominique Koch – Schatzmeisterin

Nicola Ernst – Stellvertretende Vorsitzende

Michael Knoblich – Schriftführer

Amélie Otterbach – Stellvertretende Vorsitzende, Fundraising

Sandra Graehl – Beisitzerin (Bild unten rechts)

Gefördert durch Stadt und Landkreis Karlsruhe



Birgit Argast
Sekretariat



Kerstin Steinmetz
Buchhaltung

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Renate Gissel
Geschäftsführung



Wynona Schmidt
Assistentin der Geschäftsführung,
Marketing & Fachbereichsleitung
Babysitterkurse



Sandra Graehl
Förderverein, Fundraising,
Beisitzerin Vorstand



WIR BEDANKEN UNS

für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Printmedien und der Neuen Welle, die es uns ermöglicht haben, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, für unsere Projekte zu werben und auf unsere Angebote hinzuweisen sowie bei der Stadt Karlsruhe und dem Landkreis Karlsruhe für die finanzielle Unterstützung.

HERAUSGEBER
Der Kinderschutzbund
Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.
Kriegsstraße 152, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 / 84 22 08
Telefax 0721 / 84 32 70
info@dksb-ka.de
www.dksb-ka.de

SPRECHZEITEN UNSERER BERATUNGS- UND GESCHÄFTSSTELLE
Montag – Donnerstag: 9.00 – 13.00 Uhr
Freitag: 9.30 – 12.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.
BANKVERBINDUNG
Kinderschutzbund Karlsruhe
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48
BIC: KARSDE66
Förderverein Kinderschutzbund Karlsruhe:
IBAN: DE08 6609 0800 0000 8405 99
BIC: GENODE61BBB

REDAKTION
Renate Gissel, Wynona Schmidt
ILLUSTRATION
Schülerarbeiten der Grafikklassen der Akademie für Kommunikation Karlsruhe.
Herzlichen Dank an Laura Buschbeck sowie den Schüler*innen.

HERSTELLUNG
die Komplizen
Werbeagentur GmbH
Bahnhofstr. 16
76137 Karlsruhe
www.komplizen.de
Stober Medien GmbH
Industriestr. 12
76344 Eggenstein
www.stober-medien.de

Mitglied im



Gefördert von Stadt und Landkreis Karlsruhe



 www.dksb-ka.de

 [kinderschutzbund_karlsruhe](https://www.instagram.com/kinderschutzbund_karlsruhe)

 [kinderschutzbundka](https://www.facebook.com/kinderschutzbundka)

 [kinderschutzbund_karlsruhe](https://www.youtube.com/kinderschutzbund_karlsruhe)